Die Natur ist ein bedeutsamer Entwicklungsraum für Kinder

Warum Naturerlebnisse für die Entwicklung von Kindern so bedeutsam ist



"Schau tief in die Natur, und dann wirst du alles besser verstehen."

(Albert Einstein)

"Wer den Weg zur Natur findet, findet auch den Weg zu sich selbst."

(Klaus Ender)

"Lerne von der Geschwindigkeit der Natur: ihr Geheimnis ist Geduld."

(Ralph Waldo Emerson)

"Das Publikum beklatscht ein Feuerwerk, aber keinen Sonnenaufgang!"

(Friedrich Hebbel)

"Wer wirklich leben will, muss dem Leben ausgesetzt sein." (R-P., S.66)

Kinder

"Kinder wollen sich bewegen, Kindern macht Bewegung Spaß, weil sie so die Welt erleben, Menschen, Tiere, Blumen, Gras.

Kinder wollen laufen, springen, kullern, klettern und sich dreh'n, wollen tanzen, lärmen, singen, mutig mal ganz oben steh'n, ihren Körper so entdecken und ihm immer mehr vertrau'n, wollen tasten, riechen, schmecken und entdeckend hörend schau'n, fühlen, wach mit allen Sinnen innere Bewegung – Glück.

Lasst die Kinder dies gewinnen und erleben Stück für Stück."

(Karin Schaffner)

Kindheiten heute sind vor allem durch eine "Enteignung der Kindheit/ der Kinder" gekennzeichnet: zum Beispiel durch…

- zugebaute Wohn- und Lebensräume,
- naturarme, entpersonalisierte Wohnblöcke,
- stadtzerschneidende Straßenführungen mit einer entsprechen PKW-Lautstärke und Abgasen,
- eine permanente Zunahme von Internetshopping statt persönlichem Wareneinkauf vor Ort,
 - mediale Kommunikationsformen (Smartphone, ...)
 - TV-/ Computerunterhaltung/ -spiele
 - Zubetonierung ehemaliger Grünflächen/ Abholzung
- Kurse/ Förderprogramme für Kinder (Ballett, Musik, Tennis, Malkurse, Leistungssport ...)
 - chemiedurchsetzte Lebensmittel

•

Jeder Fortschritt hat seinen Preis! Naturentzug schadet Leib & Seele. "Man schützt nur, was man kennt & was man liebt."

"Natur ist nicht nur das, was man mit bloßem Auge sehen kann… sie beinhaltet auch die inneren Bilder der Seele."

(Edvard Munch)

"Unsere gemeinsame Mutter Natur zeigt ihren Kindern immer deutlicher, dass ihr der Geduldsfaden gerissen ist."

(Dalai Lama)

"Wir können der Natur nicht vorschreiben, wie sie sein soll. Sie ist clever. Sie hat mehr Einfallsreichtum als wir."

(Richard Feynman)

Kindheiten heute zeichnen sich damit durch 3 entscheidende Merkmale aus:

Kinderzeiten sind durch Unruhe, Lärm und Hektik unterbrochen

Kinderwelten sind räumlich immer stärker beengt und begrenzt

Das Kinder(er)leben ist in seiner Ganzheitlichkeit zerrissen

Beispiele für Erlebnisse und Eindrücke aus einer naturbezogenen Kindheit mit einem nachhaltigen Naturbezug

- mit Freunden Baumhäuser und Erdhöhlen bauen
 - im Wald verstecken spielen
 - kleine Staudämme an Bachläufen errichten
- Gemüse und Obst im Garten anbauen, ganzjährig pflegen, ernten und nutzen
 - sich um das Wohl von Pflanzen kümmern
 - Indianerzelte aus Ästen und Zweigen bauen/ draußen übernachten
 - Wiesen- und Waldtiere beobachten
 - Die jahreszeitliche Veränderung der Natur wahrnehmen

. . .

"Ergebnis" = Aufbau eines Staunens über den Reichtum, die Vielfalt und die Nützlichkeit der Natur für den Menschen,

verbunden mit dem **Aufbau einer** inneren Einstellung (= **HALTUNG**), in der **Gegenwart** sowie der **Zukunft** eine **MITVERANTWORTUNG** für den Erhalt und die PFLEGE der Natur zu tragen.

= Lokal handeln – global denken (und wenn möglich, auch global handeln)

Jede Entwicklung beginnt immer mit vielen sinnlichen Weltentdeckungen

"Wenn Du mit anderen ein Schiff bauen willst, so beginne nicht, mit ihnen Holz zu sammeln, sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer." (Antoine de Saint-Exupéry)

KINDER brauchen AUßENRÄUME – die Natur –, in der es etwas zu erkunden, zu entdecken, zu erfahren, zu beobachten, auszuprobieren, zu experimentieren, zu fragen gibt



Die 3 basalen Entwicklungsschritte einer frühkindlichen, förderlichen

Identitätsentwicklung

entwicklungspsychologischer Aufbau	unter Berücksichtigung erlebnisorientierter Naturerfahrungen
lch bin ∙ glücklich, zufrieden, neugierig auf mich und die Welt;	Ich bin • jemand, der die natürliche Umgebung staunend erleben und wertschätzen kann;
angenommen, erlebnisoffen, ein Weltentdecker:	 ein wichtiger Teil der Natur und damit der weiten Welt.
lch kann	lch kann
 etwas bewirken, in Gang setzen, Erlebnisse genießen; staunen, Neues dazulernen, positiv nach vorne schauen. 	 Natur erleben, ihren Reichtum und ihre Vielfalt entdecken, ihre Bedeutung für das Leben erfassen; klettern, springen, hüpfen, laufen, balancieren.
Ich habe • Selbstsicherheit in mir, Zutrauen in eigene Kräfte;	Ich habe • eine Beziehung zur Natur aufgebaut; • eine Mitverantwortung für den Reichtum und die



Und wenn Natur dich unterweist, dann geht die Seelenkraft dir auf.

(Johann Wolfgang von Goethe - in Faust)

"Auf Erde zu stehen ist so anders als auf dem Asphalt der Stadt zu stehen. Schönes unverdorbenes Land zu sehen, so weit das Auge reicht, lässt dich dich selbst erkennen und reflektieren, wer du wirklich bist. Es ermöglicht dir zu wachsen."

(Ricardo Montalbán)

...was das Leben so bedeutsam macht...

Spaziere im Regen,
rieche an Blumen,
bleib am Wegrand stehen, klettere auf Bäume,
baue Sandburgen, genieße die Sonnenstrahlen auf der
Wiese,
gehe auf Wanderschaft und finde heraus,
wie Dinge funktionieren,
erzähle Geschichten und entdecke die Geheimnisse der

Natur, staune und erlebe das Gefühl von Befreiung und Glück.

9

(in Anlehnung an Mark Twain)

"Indem ihm die Welt geheimnisvoll wurde, öffnete sie sich und konnte zurückerobert werden." (*Peter Handke*)

- "NATUR ist für Kinder so essenziell wie gute, gesunde Ernährung. Sie ist ihr angestammter Entwicklungsraum" (Renz-Polster, S.9)
- "Kinder wollen die Natur in freiem Spiel erleben. Das macht für sie die MAGIE des DRAUSSENSEINS aus." (S.50)
- Der "Reichtum der Natur ist … Freiraum, Spielraum, Beziehungsraum, Entdeckungsraum, Gestaltungsraum, Selbsterfahrungsraum, Rückzugsraum" (S.56)
- Dadurch werden neuroplastische Botenstoffe im Gehirn ausgeschüttet und bringen Kinder in einen >Flow<, der ein Gefühl von Befreiung einschränkender Gefühle und Momente eines höchsten Glücksempfindens bewirkt (= Hirnforscher bezeichnen dies als einen Zustand der >Kohärenz<) (S.71/72)
- "Überall, wo Kinder Tiefenkontakt mit der natürlichen Umwelt aufnehmen mit Kleinstlebewesen, Pflanzen, Tieren …, beginnt ihr **Immunsystem** zu arbeiten und zu trainieren." (S.80)
- Wir brauchen Mensch, "die wie Bäume in echten Wäldern wachsen: mit dichtem Holz, guter Rinde, tiefen Wurzeln. Lebendige, widerstandsfähige, sozial kompetente, kreative Menschen. Menschen, mit einem Fundament." (S.103)
- "Dort, draußen in der lebendigen Natur, lernt also jedes Kind das Schwierigste, was es für ein gelingendes Leben braucht, von ganz allein." (S.169)

Natur ist ein Bildungsort (= Bildung aus I. Hand – Prof. Dr. Gerd Schäfer -)

Motorischer Aspekt

- Selbstwirksamkeit entdecken
 - Wagnisse eingehen
- Mut entwickeln/ Umsicht zeigen
- Fein-/ Grobmotorik ausprägen
- Körperbeherrschung/ -koordination weiterentwickeln

Sozial-emotionaler Aspekt

- Ruhe (auch mit anderen) erleben
 - Staunen entwickeln
 - Glücksempfinden spüren
 - Ängste überwinden
 - Kooperationen herstellen
- Ausdauer/ Belastbarkeit zeigen
 - Wertschätzung empfinden

Sensomotorischer Aspekt

- Wahrnehmung: mit allen Sinnen aufnehmen
- Sinnlichkeit spüren und entwickeln
- Sensibilitäten und Empathie verfeinern
 - Sinnesschärfe entwickeln

Kognitiver Aspekt

- Eindrücke mit Offenheit aufnehmen
- Neugierde spüren/ beobachten lernen
 - Sinnesschärfe entwickeln
- Aufmerksamkeit/ Konzentration aufbringen
 - Vielfalt/ Ordnungssysteme erkennen
 - Lernfreude auf-/ ausbauen
 - Fragen stellen, Antworten suchen

Der Mensch schützt nur, was er liebt.

"Wirf einen tiefen Blick auf die Natur und du wirst alles besser verstehen."

(Albert Einstein)

"Bei jedem Spaziergang durch die Natur erhält man viel mehr als man gesucht hat."

(John Muir)

Literaturhinweise

Benoist, Barbara et al.: Kita-Außenräume für 0-bis 3-Jährige. Nachhaltig planen und gestalten. Cornelsen 2014

Bolay, Eberhard + Reichle, Berthold: Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. Teil 1: Theorie. Schneider 2014

Danks, Fiona + Schofield, Jo: Spielplatz Natur. Mit Kindern die Natur spielerisch entdecken, erleben und gestalten. AT 2008

Franz, Margit (Hrsg.): Kindergarten im Wald in der Praxis. Klett Kita 2021

Fuchs, Eva: Naturerleben für Kleinkinder. Psychomotorische Spielideen für Wald und Wiese. Reinhardt 2021

Gebhard, Ulrich: Kind und Natur. Die Bedeutung der Natur für die psychische Entwicklung. Springer 2013

Hanck, Nicole: Mit allen Sinnen durch die Natur. Ökotopia Verlag 2018

Hensel, Wolfgang: Mein Naturerlebnisbuch. Entdecke und erlebe die Natur. Ravensburger Buchverlag, 7. Aufl. 2013

Hosmann, Caroline: Naturkinder. Ideen, Rezepte und Aktionen für drinnen und draußen. Haupt 2012

Kohler, Beate + Schulte Ostermann, Ute: Der Wald ist voller Nachhaltigkeit. Beltz 2015

Odemarck, Maria + Schaper, Silke: Naturerleben im Kindergarten. Bananenblau 2019

Raith, Andreas + Lude, Armin: Startkapital Natur. Wie Naturerfahrung die kindliche Entwicklung fördert. Oecom 2014

Renz-Polster, Herbert + Hüther, Gerald: Wie Kinder heute wachsen. Natur als Entwicklungsraum. Beltz 2013

Schlag, Bernd + Suberova, Hanna: Spiele rund um die Natur. Cornelsen 2011

Weber, Andreas: MEHR MATSCH. Kinder brauchen Natur. Ullstein 2012